



Stadt Zülch.

Literatur und Theater.

Deutsche Literatur und deutsches Theater.



Die ersten Spuren deutscher Dichtung in Mähren treten uns erst aus ziemlich später Zeit entgegen; nicht aus den Burgen der Fürsten und Ritter hallt uns Minnelied und höfischer Sang entgegen, sondern aus den Zunftstätten schlichter Bürger ertönen die unbeholfenen, aber ehrlich gemeinten Klänge des Meistergesanges.

Wir haben sehr interessante Belege für das Vorkommen des Meistergesanges in Mähren. Man kennt vier Meisteringerschulen in diesem Lande, und zwar jene in Trebitsch, die schon 1516 bestand, dann in Groß-Meseritsch unter einem Herrn Johann von Bernstein mit dem Beinamen des Weisen, ferner die Schule in Pirnik, errichtet im Jahre 1611, und die berühmteste von allen, die Zglauer Meisteringerschule.

Im Jahre 1571 wendeten sich zwei Zglauer Bürger, Jakob Pufane und Jonas Zeidler, beide Tuchmacher, an einen ehrsamem Rath mit der Bitte um Einführung einer geordneten Singschule in der Stadt Zglau. Diese Urkunde, in welcher auch die bekannte Sage von der Einsetzung des Meistergesanges durch Otto den Großen umständlich erwähnt wird, ist datirt vom 2. April 1571. Es ist aber kein Zweifel, daß der Meistergesang in Zglau schon früher geblüht haben muß, denn das Schreiben der beiden genannten Bürger